

caritas



**Caritasverband für
Stadt und Landkreis
Passau e.V.**

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e.V., Allgemeine Sozialberatung,
Obere Donaulände 8, 94032 Passau

Unternehmen
Mensch

Allgemeine Sozialberatung

Obere Donaulände 8
94032 Passau
Telefon: 0851/5018-732
Telefax: 0851/5018-795
Ihr Ansprechpartner:
Klaas Spettmann
Telefon: 0851/501 743
Mobil: 0151/12100712
Telefax: 0851/5018-790
E-Mail: spettmann@caritas-pa-la.de
www.caritaspassau.de

Spendenprojekt „Gemeinsam vorbeugen“

Projektbeschreibung

Problemlage

Aufgrund der derzeitigen Corona-Krise musste der Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e.V. einige caritative Hilfsangebote einstellen, welche bedürftigen Menschen bisher geholfen haben, alltägliche Bedürfnisse abzudecken. So musste die Suppenküche schließen, in welcher täglich ca. 40 Personen mit einer warmen Mahlzeit versorgt wurden. Zudem ist die Kleiderkammer geschlossen, sodass nun auch das Beschaffen von Kleidung für bedürftige Menschen eingeschränkt ist. Auch das bisherige Angebot der Tafeln wurde eingestellt, wodurch die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln erschwert ist.

Besonders schwer treffen diese Entwicklungen wohnungslose Menschen. Bisher konnten sie durch Betteln, Flaschensammeln oder ähnliche Tätigkeiten Geld einnehmen. All dies ist nun nicht mehr möglich. Dadurch trifft die aktuelle Krise zuallererst die Ärmsten unserer Gesellschaft.

Vor der Krise konnten Stiftungsgelder in persönlichen Gesprächen mit Klienten/innen beantragt werden. Diese Möglichkeit fällt nun weg. Der Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e.V. steht daher im Austausch mit Stiftungen und ist sehr bemüht, schnellstmöglich alternative Lösungen zu finden. Leider wurde uns bereits signalisiert, dass in nächster Zeit nur wenige Zusagen gegeben werden können, da die Mittel teilweise sehr eingeschränkt sind. Häufig resultieren Einnahmen aus (Spenden-) Veranstaltungen, die jedoch auf nicht absehbare Zeit abgesagt wurden und vermutlich in diesem Jahr komplett ausfallen.

Wir gehen davon aus, dass die Anzahl der Bedürftigen aufgrund der zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise deutlich zunehmen wird. Daher können wir die genaue Anzahl der Bedürftigen, die wir mit unserem Angebot unterstützen möchten, noch nicht abschätzen. Zwar sind die Folgen der aktuellen Krise kaum vorhersehbar, es ist aber davon auszugehen, dass sie mindestens bis zum Jahresende einen großen Teil der Bevölkerung treffen werden. Wir werden bereits jetzt von mehreren Menschen um Unterstützung gebeten, die ihr Hilfesuch auf die aktuelle Krise zurückführen.

Zielgruppe

Der Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e.V. unterstützt bedürftige Menschen aus Stadt und Landkreis Passau, welche Anspruch auf Sozialleistungen haben. Wir helfen zudem armen Menschen, die nach unserer Auffassung leistungsberechtigt sind, bei denen aber die Bewilligung noch aussteht.

Zudem unterstützen wir in Not geratene Personen, welche vorübergehend ihren Lebensunterhalt nicht eigenständig bestreiten können. Dadurch besteht die Möglichkeit, flexibel auf die bevorstehenden Herausforderungen zu reagieren. Menschen erhalten bei uns unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihres Geschlechts oder ihres Berufsstandes Unterstützung.

Maßnahme

Über das Spendenprojekt „Gemeinsam vorbeugen“ sammeln wir Mittel, mit denen wir der beschriebenen Problemlage entgegenwirken. Dazu werden Orts Caritasverbände aus dem Landkreis Passau, Fördervereine, Privatpersonen und Stiftungen kontaktiert. Diese Gelder werden an unsere Zielgruppe durch die Auszahlung einer „Corona-Beihilfe“ weitergegeben. Der Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e.V. stellt für dieses Projekt mit 3000 € das Startkapital zur Verfügung.

Noch ist strittig und unklar, wie genau die Übertragungswege des Corona-Virus sind. Wir möchten daher bedürftige Menschen bewusst finanziell unterstützen und auf Sachleistungen verzichten, um dadurch potenzielle Verbreitungsmöglichkeiten zu vermeiden. Zudem können Bedürftige die „Corona-Beihilfe“ nach ihren individuellen Bedürfnissen effizient einsetzen. Neben der finanziellen Unterstützung besteht die Möglichkeit einer Beratung durch Sozialarbeiter/innen. Dadurch können Menschen bei Bedarf auch bei der Einteilung der Mittel unterstützt werden.

Es sind bereits neue Hilfsangebote entstanden, die Bedürftige durch Einkaufsgänge und Ähnlichem helfen. Die finanzielle „Corona-Beihilfe“ ergänzt diese Angebote. Die Spenden werden den Menschen über eine Pforte im Erdgeschoss des Konradinums ohne direkten persönlichen Kontakt ausgezahlt. Eine Barauszahlung ist häufig notwendig, da viele Klienten/innen ihre Konten überzogen haben. Bei einem Zufluss über ein Bankkonto ist daher nicht gewährleistet, dass die Spendenmittel den Bedürftigen für das Bestreiten des Lebensunterhaltes zur Verfügung stehen.

Wir bestehen darauf, dass vorab mit einem/er Mitarbeiter/in der Allgemeinen Sozialberatung die Auszahlung abgeklärt wird. Dadurch vermeiden wir unkoordinierte Menschenansammlungen zu den Auszahlungszeiten. Zudem prüfen unsere Sozialpädagogen/innen die Bedürftigkeit, indem sie sich beispielsweise Bescheide von Sozialleistungsträgern zusenden lassen. Viele Klienten/innen und deren finanzielle Situationen sind zudem bereits seit einiger Zeit bekannt.

Damit ein etwaiger Missbrauch der Spenden verhindert wird, tragen die Mitarbeiter die Auszahlung in Listen ein und die Empfänger müssen sich ausweisen. Die „Corona-Beihilfe“ wird monatlich in Höhe von 50 € pro bedürftigen Haushalt sowie zusätzlich 10 € für jedes weitere Haushaltsmitglied ausgezahlt.

Projektzeitraum

Das Spendenprojekt „Gemeinsam vorbeugen“ läuft ab sofort bis zum 31.12.2020.

Ab dem 14.04.2020 werden die „Corona-Beihilfen“ ausgezahlt. Dieses Angebot halten wir so lange aufrechter, bis die bisherigen Unterstützungsangebote wieder zugänglich sind. Sollte es der Rahmen gestatten, nutzen wir die eingegangenen Gelder auch darüber hinaus, um bedürftige Menschen dabei zu unterstützen, die Herausforderungen der Corona-Krise zu bewältigen.

Wir sind auf Ihre Spenden angewiesen, um diese Unterstützung für den angedachten Zeitraum zu leisten, da unsere finanziellen Eigenmittel begrenzt sind. Der Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e.V. stellt diesem Projekt € 3000,- zur Verfügung. Je mehr Unterstützung geleistet wird, desto länger können wir die „Corona-Beihilfe“ aufrechterhalten. Spätestens zum 31.12.2020 wird das Projekt in dieser Form beendet. Nicht abgerufene Spendengelder werden in einer anderen Form der genannten Zielgruppe zukommen. So werden auch Personen, welche durch Kurzarbeit, Arbeitsplatzverlust, Krankheit oder das Ableben des Partners in finanziellen Notlagen kommen, unterstützt.